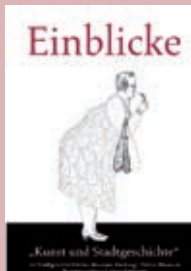


## Ausstellungen



- **Einblicke**  
in Kunst- und Stadtgeschichte  
*Bilder aus den Beständen des Helms-Museums*

Stadtgeschichtliches Museum /  
Helms-Museum

Museumsplatz 2

21073 Hamburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr

**Neueröffnung**



- **Abenteuer Archäologie**  
*Entdecken. Erleben. Verstehen.*

Archäologisches Museum Hamburg /  
Helms-Museum

Harburger Rathausplatz 5

21073 Hamburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag  
10 bis 17 Uhr

## Die Bibliothek des Helms-Museums

Die Bibliothek des Helms-Museums ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek zur norddeutschen Archäologie und Harburger Regionalgeschichte.

Der Literaturbestand wurde seit der Gründung des Helms-Museums im Jahr 1898 kontinuierlich erweitert und verfügt mittlerweile über 60.000 Bände.

Jährlich kann man einen Gesamtzuwachs von 1000 Titeln verzeichnen.

Die Funktion besteht in erster Linie in der Versorgung der im Hause beschäftigten Mitarbeiter mit Fachliteratur. Der Kreis der Benutzer setzt sich aber auch aus externen Forschern, Praktikanten und Studenten zusammen.

Die Bibliothek steht also selbstverständlich allen Museumsbesuchern zur Verfügung.

Drei Leseplätze und ein EDV-Arbeitsplatz für Recherchen am elektronischen Katalog, im Internet und für CD-ROM-Anwendungen befinden sich in den Räumlichkeiten.

Bei Fragen zur Benutzung und Recherchen in der Bibliothek helfen gerne Frau Renée Psyk und Herr Roman Markel weiter.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di. – Do 10:00 – 12:00  
und 13:00 – 16:00 Uhr, Fr 10:00 – 12:00  
und 13:00 – 15:00 Uhr

Ermäßigter Eintritt: 1,50 Euro

Helms-Museum

Hamburger Museum für Archäologie und  
die Geschichte Harburgs

Museumsplatz 2

21073 Harburg

Weitere Informationen:

[www.helmsmuseum.de](http://www.helmsmuseum.de)

Katalog:[http://www.helmsmuseum.de/information/information\\_bibliothek.htm](http://www.helmsmuseum.de/information/information_bibliothek.htm)

E-Mail: [bibliothek@helmsmuseum.de](mailto:bibliothek@helmsmuseum.de)

Tel.: +49 (0) 40 / 42871 3681

Fax: +49 (0) 40 / 427929 507

Roman Markel  
HELMs-MUSEUM

## Romreise 2008

Den Anstoß zu der diesjährigen Romreise gab die Fotoausstellung über die Trajansmärkte in Rom im Helms-Museum. Neben der Besichtigung wichtiger archäologischer Stätten (z. B. Forum Romanum, Palatin, Kolosseum), wurde auch versucht, über die vielfältige und faszinierende Entwicklung der Stadt über zwei Jahrtausende einen Überblick zu bieten. Dazu gehörten frühchristliche und frühmittelalterliche Kirchen (z. B. S. Cosma e Damiano, S. Clemente, S. Quattro Coronati, S. Stefano Rotondo), die bei Vielen Assoziationen mit Eindrücken von der Sizilienreise 2007 auslösten.

Der Vatikan mit dem Petersdom und den vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle war beeindruckend. Auch das heutige, lebendige Rom kam nicht zu kurz, und es wurden immer neue Höhepunkte erlebt, z.B. Pantheon und die Piazza Navona.

Der Ara Pacis des Augustus gab Gelegenheit zur Ruhe. Die Fülle an Statuen und Mosaiken im Römischen Nationalmuseum dagegen konnte nur gezielt besichtigt werden.



Konzert auf der Via Appia Antica

Die römische Landschaft wurde erahnt beim Besuch von Ostia Antica an der Tibermündung und bei Spaziergängen über die Via Appia.

Hier klang die Reise aus mit einem Konzert mit römischen Liebesliedern und einem kleinen Imbiss, den unsere Reiseführerin, Fr. Bruckner, „herbei gezaubert“ hatte. Ihr ist zu danken; sie hat mit Einfühlungsvermögen, Wissen und Charme bleibende Erinnerungen bei allen Teilnehmern der Reise geschaffen.

Gerd Keuchen  
VORSTAND MUSEUMSVEREIN

# HELMS-MUSEUM

NR 15

AKTUELL

AUGUST 2009



Mitteilungen des Museums- und Heimatvereins  
Harburg Stadt und Land e. V.

helms  
museum

Archäologie entdecken

## Editorial

endlich, endlich nach ungeplant langer Pause halten Sie ein neues Exemplar von Helms-Museum Aktuell in Händen. Es ist zweifellos ein hervorragendes und knappes Mitteilungsblatt des Helms-Museums und unseres Fördervereins für alle Interessenten und Vereinsmitglieder. Jedoch sind unsere Freiwilligenkapazitäten für die Redaktionsarbeit so knapp begrenzt, dass ein personeller Ausfall so gleich das Nichterscheinen von HMA zur Folge hat. Wie Sie es jetzt erlebt haben, ist es uns nicht gelungen, quartalsweise zu erscheinen. Deshalb die dringende Bitte an alle Vereinsmitglieder und auch alle anderen Freunde von Helms-Museum Aktuell: Bitte prüfen Sie, ob Sie in der Redaktionsarbeit mitarbeiten können. Wenn die Aufgaben auf mehreren Schultern liegen, wird die Einzelbeanspruchung so klein, dass ein Ausfall gelegentlich mal von anderen mitgetragen werden kann. Dieser Apell ist ganz ernst gemeint, denn wir möchten gerne jedes Quartal über HMA Kontakt mit Ihnen halten. Ich fände es sehr schade, wenn wir die Erscheinungshäufigkeit reduzieren oder das Informationsblatt gänzlich einstellen müssten.

Dabei gibt es viel zu berichten. Einerseits ist das Archäologische Museum Hamburg – Helms-Museum – jetzt gerade mit einem außergewöhnlichen Ausstellungenkonzept und ganz großer Anerkennung eröffnet worden. Nun stehen die Planungen um einen ebenfalls neuen, modernen Auftritt der Dauerausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums Harburg – Helms-Museum – ganz im Fokus des Geschehens. Wir brauchen ehrenamtliche Helfer! Wir brauchen Sie! Mit großer Hoffnung und mit Zuversicht verbleibe ich

Ihr

Peter Horst

## Helms-Museum erfolgreich in eine neue Ära gestartet:

### Über 600 Besucher kamen zum Eröffnungsfestakt

Am 14. Mai war der große Tag für das Helms-Museum: Nach mehrmonatiger Umbauphase feierte das Haus die Wiedereröffnung des gemeinsamen Foyers von Museum und Theater am Museumsplatz und die Neueröffnung der Archäologischen Dauerausstellung als „Archäologisches Museum Hamburg“ am Harburger Rathausplatz. Zum Festakt kamen nicht nur die Freunde des Museums, sondern auch zahlreiche Prominenz aus Kultur, Politik und Wirtschaft. Nach einem unterhaltsam moderierten Festakt

sondern es soll als öffentlich genutzter Raum auch ein neuer Treffpunkt für Harburg sein. Das Gastronomie-Team der „Helms Lounge“ begeisterte die Besucher zum Eröffnungstag mit einem hervorragenden Catering und Service. Im stilvollen Ambiente des neuen Cafés können die Besucher auch zukünftig ihren Museums- oder Theaterbesuch bei einem Kaffee oder einem Glas Wein und einem kleinen Imbiss ausklingen lassen. Im Rahmen verschiedener baulicher Maßnahmen wurde aber in den letz-



Das neue Foyer im Helms-Museum

hatten die Gäste Gelegenheit, das neue Foyer und das „Archäologische Museum Hamburg“ zu erkunden.

Mit dem neuen gläsernen und lichtdurchfluteten Anbau des Helms-Museums wurde ein maßgeschneidertes Foyer für die Belange von Museum und Theater geschaffen. Das großzügige, den ganzen Tag geöffnete Foyer soll nicht nur als Eingang des Gebäudes fungieren,

ten Monaten nicht nur das Foyer des Helms-Museum grundlegend umgestaltet. Wichtigster Baustein für die Neustrukturierung des Helms-Museums war die Neugestaltung der Archäologischen Dauerausstellung. Auf einer Ausstellungsfläche von über 1.300 qm schickt das Museum seine Besucher nun auf eine spannende Reise durch die Zeiten. Woher kommen wir?

## Vorträge Herbst/Winter 2009

### Neues aus der archäologischen Forschung

10. September 2009

Kalkriese – Archäologische Spuren  
eines antiken Schlachtfeldes

DR. SUSANNE WILBERS-ROST  
*Bramsche*

24. September 2009

Von Gewinnern und Verlierern  
Der Kriegsbeuteopferplatz „Thors-  
berger Moor“ in Schleswig-Holstein

RUTH BLANKENFELDT M.A.  
*Schleswig*

22. Oktober 2009

Troia, Pi-Ramesse oder Uruk.  
Stationen der Magnetometrie zur  
arch. Prospektion

DR. HELMUT BECKER  
*Eurasburg*

29. Oktober 2009

Das Römerlager in Hedemünden  
DR. KLAUS GROTE  
*Göttingen*

12. November 2009

Neue Forschungen zur Archäologie  
der Späten Altsteinzeit in Schleswig-  
Holstein

INGO CLAUSEN, M.A.  
*Neumünster*

26. November 2009

Roms vergessener Feldzug.  
Die arch. Entdeckung eines röm.  
Schlachtfeldes am Harzrand in Nie-  
dersachsen

DR. HENNING HASSMANN  
*Hannover*

Die Vorträge beginnen um 18.00 Uhr  
und finden im Archäologicum statt.

Wohin entwickeln wir uns? Diesen Fragen kann man ab sofort im Museum nachgehen. Die Antworten wird man allerdings nicht in althergebrachten Vitrinen finden. Die Besucher sind aufgefordert, selbst aktiv zu werden und durch Anfassen und Ausprobieren die Kulturgeschichte der Menschen zu erforschen. Für das Gestaltungskonzept hat das Helms-Museum keines der einschlägig tätigen Gestaltungs- und Architekturbüros beauftragt. Im Hinblick auf die Hauptzielgruppen Familien und Kinder

neuen „ArchäoLOGICUM“ ein Raum zu einer Höhle umgestaltet. Auch die Senatorin Prof. Karin von Welck zeigte sich begeistert von den Neuerungen bei ihrem Rundgang am Eröffnungstag durch das Museum. Für die Neugestaltung der Archäologie wurde das Museum mit einer Sonderzuwendung in Höhe von 1,5 Mio. Euro durch die Behörde für Kultur, Sport und Medien ausgestattet. Bei seinen Umbauvorhaben ist das Museum aber auch von zahlreichen Sponsoren unterstützt



*Freudige Gesichter bei Senatorin Prof. Welck und Direktor Prof. Weiss*

sollte der Zugang zur Ausstellungsthematik spielerisch und erlebnisorientiert sein. Als Garant dafür konnte die Fa. Ravensburger mit ihrer innovativen „Freizeit- und Promotion-Service GmbH“ gewonnen werden.

Durch die Neugestaltung des Museums können nun auch die museumspädagogischen Aktivitäten in größeren und neu eingerichteten Räumlichkeiten stattfinden. Auf einer Fläche von ca. 300 qm sind im Erdgeschoss drei Räume entstanden, die speziell auf die Arbeit mit Besuchergruppen, Schulklassen und Geburtstagsgesellschaften ausgerichtet wurden. Damit die Museumsbesucher in die geheimnisvolle Welt steinzeitlicher Höhlenkunst eintauchen können, wurde im

worden. So wurden z.B. 100.000 Euro von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius erbracht. Besonders zu nennen sind hier u.a. auch das Harburger BAUHAUS Fachzentrum, die Hamburger Unternehmensgruppe Büll & Dr. Liedtke, der Fegro/Selgros-Markt in Harburg, die Sparkasse Harburg-Buxtehude sowie die Aurubis AG.

Museumsdirektor Prof. Rainer-Maria Weiss dankte im Rahmen des Festaktes allen, die an der Realisierung des gelungenen Projekts mitgewirkt haben. Das Museum wünscht den Besuchern viel Vergnügen bei ihrer Entdeckungsreise durch das neue Museum!

*Beate Trede*

HELMS-MUSEUM / PRESSEREFERENTIN

# Portrait

## Yvonne Krause

Wer in der letzten Zeit abends am Helms-Museum vorbeigekommen ist, dem ist möglicherweise das beleuchtete Fenster, links oben im zweiten Stock, aufgefallen. Um Eines vorweg zu nehmen: Nein, das Helms-Museum leistet sich neuerdings keinen Nachtwächter! Oder doch? Man könnte es fast meinen, denn hier sitzt, mit fast unglaublicher Energie bis häufig weit in die Nacht, die Koordinatorin unserer neuen Archäologischen Dauerausstellung, Frau Yvonne Krause.

Frau Krause wurde eigens für die Neuausrichtung unseres größten und vor allem wichtigsten Projektes vor 20 Monaten eingestellt. Mit ihrer Einstellung begann für das Helms-Museum der Countdown, dessen Finale wir am 14. Mai 2009 feiern konnten: Die neue archäologische Dauerausstellung hat an diesem Tag ihre Türen für das Publikum geöffnet!

Frau Krause kann als echte „Sammlerin und Jägerin“ beschrieben werden, da sie aus den Beständen des Museums die wichtigsten Objekte einsammelt und einem Haufen von Wissenschaftlern hinterher jagt – ganz nebenbei koordiniert sie auch noch die Gestalter, Architekten,



Yvonne Krause

Studenten und Handwerker.

Die magistrierte Mittelalterarchäologin und bekennende Museumspädagogin hat in Berlin studiert. Erfahrung und Kompetenz für unser Projekt hat sie im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte sowie auf zahlreichen Ausgrabungen gesammelt.

Dass am 14. Mai endlich unsere neue Dauerausstellung eröffnet werden konnte, ist in ganz starkem Maße auch Frau Krause zu verdanken.

Dr. Michael Merkel  
HELMS-MUSEUM

## Neue Mitglieder

Karl-Wilhelm Blohm  
Helge Burkhardt  
Marle Dutz  
Hannelore und Heinz Fischer  
Andreas Franzkowiak und Christine Wenzel  
Gisela Gläscher  
Ellen und Ulf Haß  
Stefanie Hass  
Elisabeth Hornberger  
Dr. Rudolf Illing  
Anneliese Kujath  
Karin Lange  
Heini Meinke  
Sebastian Meinke  
Günter und Hanna Nehls  
Stevan Nonkovic  
Thomas Penndorf  
Björn Rohde-Liebenau und Davorka Lovrekovi  
Manfred und Dorit Sawatzki  
Justus Stenzig  
Jörn Tobaben

## Verstorbene Mitglieder

Hildegard Dolenga  
Gisela Knara  
Grete Matthies  
Ernst Müller  
Helga Uellner

## Impressum

Redaktion: Prof. Dr. Peter Hornberger  
Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss  
Wolfgang Becker  
Gerd Keuchen

Layout: Helms-Museum  
Druck: Schütte Druck/Harburg

Anschrift: Museumsplatz 2  
21073 Hamburg

Geschäftsstelle: Tel.040-42871 2643  
mittwochs 10-13 Uhr

E-Mail: museumsverein@helmsmuseum.de

Konto: Nr. 5231, BLZ 207 50 000  
Sparkasse Harburg-Buxtehude

## Hinweise

### Herbst/Winter 2009

#### Einladung zum Besuch des Jenisch Hauses

am Montag, dem 21. September 2009, ab 18 Uhr

Liebe Mitglieder der Freundeskreise der Stiftung Historische Museen Hamburg, zu einem Verwandtenbesuch der netten Art laden wir Sie ein am Montag, dem 21. September 2009, ab 18 Uhr.

Wir möchten Ihnen gerne unsere Dépendance in Klein-Flottbek vorstellen und Ihnen auch einen Einblick in die Nachbarschaft geben.

18 Uhr

Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Hinrichsen und Frau Dr. Tiedemann

18.30 Uhr

Auswahl zwischen Führungen durch verschiedene Bereiche des Jenisch Hauses und der Nachbarschaft:

- Sonderausstellung „Königliche Kunst. Freimaurerei in Hamburg seit 1737“
- Zur Geschichte des Jenisch Hauses
- Botanischer Spaziergang durch den Jenisch Park
- Zur Geschichte des Barlach Hauses

Ca. 20 Uhr Zusammenkommen und gemeinsamer Abschluss

Bitte melden Sie sich an bei der Geschäftsführerin der „Freunde des Altonaer Museums“, Frau Richenberger unter Tel. 040/428135-2152, per Fax unter 040/428135-1913 oder per E-mail unter ursula.richenberger@altonaermuseum.de.

Vielen Dank. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf einen schönen gemeinsamen Abend!

PROF. DR. TORKILD HINRICHSEN  
BERND BALTZER  
Direktor des Altonaer Museums  
1. Vorsitzender der „Freunde des Altonaer Museums“ e.V.

Freunde des Altonaer Museums e.V.  
Museumstr. 23  
22765 Hamburg  
Tel. 040 428135-2152